

## Tipps und Tricks zur Erstellung von geschlossenen Fragetypen

Die Vorgabe der Antwortoptionen in geschlossenen Fragen sorgt automatisch dafür, dass deren Beantwortung leichter ist. Anhand der Antwortoptionen erkennt man nämlich die Lerninhalte wieder und erinnert sich somit schneller an die richtige Lösung. Der Schwierigkeitsgrad solcher Aufgaben sinkt oft zusätzlich durch die Lösungshinweise, die man bei der Klausurvorbereitung unbewusst und ungewollt in die Aufgabenstellung und vielmehr in die Antwortoptionen integriert. Diese können letztendlich dazu führen, dass das oberflächliche Wissen oder Raten für die richtige Fragenbeantwortung ausreichen.

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Tipps und Tricks, mit denen Sie gute geschlossene Fragen erstellen und die Ratechancen reduzieren können.

- **Gute Distraktoren einsetzen**

Distraktoren bestimmen die Schwierigkeit der Aufgaben und sollten eine Diskrimination zwischen wissenden und nicht wissenden Studierenden ermöglichen. Distraktoren sollten so nah an der richtigen Antwort liegen, dass sie von Personen ohne Wissen als plausibel eingeschätzt, von wissenden Studierenden aber als klar falsch erkannt werden. Sie sollten also niemals trivial oder absurd sein, weil sie so während der Prüfung schnell ausgeschlossen werden, und im besten Fall auf typischen Fehlern der Lernenden basieren.

**So nicht:**

*Welche Aussage ist richtig und welche falsch? Kreuzen Sie an!*

- |  | <b>Richtig</b> | <b>Falsch</b> |
|--|----------------|---------------|
| A. <i>Die Erdnuss ist ein Kernobstgewächs.</i>         |                |               |
| B. <i>Essbar am Erdnusstrauch sind die Samenkerne.</i> |                |               |
| C. <i>Der größte Erdnussproduzent ist China.</i>       |                |               |
| D. <i>Die Erdnussschale ist rosa.</i>                  |                |               |

- **Auf die Nutzung von „Extremwörtern“ achten**

Bestmöglich sollen die „Extremwörter“ (z.B. niemals, alle, immer, gar kein) in falschen Antworten vermieden werden, da diese oft Hinweise auf Distraktoren darstellen.

**So nicht:**

*Markieren Sie die richtige(n) Aussage(n)!*

- Bakterien vermehren sich durch Zellteilung.*
- Alle Bakterien sind fähig zur Photosynthese.*
- Bakterien bewegen sich niemals kriechend.*
- Bakterien gehören zu Prokaryoten.*

- **Sich gegenseitig ausschließende Antwortoptionen vermeiden**

Schließen sich in Ihrer Frage die richtigen und dazugehörigen falschen Antwortoptionen gegenseitig, so ist das Risiko größer, die richtige Antwort anzukreuzen, ohne die zu kennen.

**So nicht:**

*Markieren Sie die richtige(n) Aussage(n)!*

- Die Erdatmosphäre besteht aus fünf Schichten.*
- Das Wettergeschehen findet in der Stratosphäre statt.*
- Die Erdatmosphäre hat einen hohen Anteil an Sauerstoff und Stickstoff.*
- Die Erdatmosphäre hat einen kleinen Anteil an Sauerstoff und Stickstoff.*

- **Antwortoptionen ähnlich lang/genau formulieren**

Man tendiert dazu, richtige Antwortoptionen möglichst genau auszuformulieren. Auf diese Weise sind sie meistens deutlich komplexer als Distraktoren und enthalten im Gegensatz dazu (mehr) Fachausdrücke. Achten Sie darauf, dass Sie die Distraktoren im Vergleich zu richtigen Antwortalternativen nicht zu „einfach“ formulieren, da sie so schnell als eindeutig falsch erkannt werden können.

**So nicht:**

*Was ist ein Planetensystem? Wählen Sie die richtige Antwort aus!*

- Es ist ein System von großen Himmelskörpern wie Planeten und deren Satelliten, kleinen Himmelskörpern wie Asteroiden und Kometen wie auch Gas- und Staubpartikeln, die aufgrund der Anziehungskraft, um mindestens einen Zentralstern kreisen.*
- Es ist ein Sternhaufen.*
- Es ist eine Molekülwolke.*

- **Position der richtigen Antwortoption variieren**

Häufig werden richtige Antwortalternativen in der Mitte (unter C oder D) platziert. Auch unvorbereitete Personen wählen oft die mittleren Antwortoptionen aus. Versuchen Sie bei der Fragerstellung die Position der richtigen Antwortoptionen zu variieren oder nutzen Sie dazu die in ILIAS vorhandene Option „Antworten mischen“.

- **Auf Grammatik achten**

Insbesondere bei den Antwortoptionen, die eine Vervollständigung der in der Fragestellung formulierten Aussage darstellen, kommt es oft dazu, dass man sich hauptsächlich auf die grammatische Korrektheit der richtigen Alternativen konzentriert und die Distraktoren in dieser Hinsicht oberflächlich behandelt. Hier kommt es oft zu grammatischen Fehlern, die die jeweilige(n) Antwort(en) sofort ausschließen lassen. Haben Sie vor, Vervollständigungsaufgaben einzusetzen, so überprüfen Sie anschließend, ob alle Antwortoptionen grammatikalisch zum Stamm passen.

**So nicht:**

*Die elektrostatische Anziehung positiv und negativ geladener Ionen bezeichnet man als ionische...*

- ...Bindung*
- ...Effekt*
- ...Konfiguration*

- **Hinweise in anderen Fragen vermieden**

Bei vielen geschlossenen Fragen, die sich auf dasselbe Thema beziehen, sind in Ihrer Klausur automatisch viele Antwortoptionen vorhanden, und somit auch viele vorgegebene Lerninhalte. Hier kann es passieren, dass die eine oder andere Aufgabe bzw. Antwortalternative Informationen beinhaltet, die die Lernenden für die Lösung einer weiteren Aufgabe nutzen können. Achten Sie bei der Erstellung Ihrer Klausur auf diese „ungewollten“ Lösungshinweise!

- **Auf präzise, eindeutige Formulierungen achten**

Denken Sie daran, dass die Studierenden Ihre online Prüfung ortsunabhängig ablegen werden und Ihnen dabei keine Fragen zu den Aufgaben direkt stellen können. Um eventuelle Missverständnisse zu vermeiden, achten Sie somit bei der Klausurvorbereitung darauf, sowohl die Aufgabe als auch die

Antwortoptionen möglichst klar zu formulieren. Gern können Sie auch jemanden von Ihren Kolleg\*innen bzw. Tutor\*innen darum bitten, Ihre Klausur in Bezug auf Verständlichkeit der Aufgabenstellungen zu überprüfen.

- **Komplexere Leistungen wie Verstehen oder Analysieren abzufragen**

Mit den geschlossenen Fragen wird hauptsächlich die Reproduktion des Gelernten gemessen. Um auch Verstehens- und Analyseleistungen abzufragen, entwickeln Sie anspruchsvolle Aufgaben mit praxisnahen Aufgabenstämmen und/oder unbekanntem Material (z.B. nicht aus wohlbekanntem Lehrbuchtexten). So müssen Ihre Studierenden die gelernten Inhalte in anderen Kontexten wiedererkennen oder anwenden.

**Beispiel:**

*Lesen Sie die folgenden Situationen zur hygienischen Händedesinfektion! Ist das jeweilige Vorgehen richtig oder falsch? Markieren Sie!*

- |  | <b>Richtig</b> | <b>Falsch</b> |
|--|----------------|---------------|
| A. <i>Um seine Hände zu desinfizieren, nimmt Herr Rommel 2 – 3 Hübe aus dem Desinfektionsmittelspender in feuchte Hände.</i>                               |                |               |
| B. <i>Da der Nagellack schnell abblättert, trägt Frau Schmidt aus hygienischen Gründen Gelnägel.</i>   |                |               |
| C. <i>Zur hygienischen Händedesinfektion nimmt Frau Bergmann ihre Armbanduhr und ihren Ehering ab.</i>   |                |               |
| D. <i>Unter einer UV-Lampe überprüft Herr Linde die Sauberkeit seiner Hände. Es leuchten die Hautareale auf, die vom Desinfektionsmittel benetzt sind.</i> |                |               |

Quellen:

Stieler, Jona Florian (2011): Validität summativer Prüfungen Überlegungen zur Gestaltung von Klausuren. Bielefeld: Janus Presse in der Janus Software Projekte GmbH.

Bernhardt-Melischnig, Johannes; Dragosits, Claudia; Trinko Sandra (2013): Hochschulübergreifender Leitfaden für den kreativen Teil bei der Erstellung anwendungsorientierter Prüfungsfragen. Graz: BoD – Books on Demand, Norderstedt.